

## Effektive Pipinsrieder

Rosenheim – Die einen Wünsche sind in Erfüllung gegangen, die anderen lediglich Wünsche geblieben. Pipinsrieds Spielertrainer Marco Küntzel hoffte, „in Rosenheim endlich auch mal auswärts etwas reißen zu können“, Rosenheims Coach Walter Werner wollte „Heimstärke beweisen und mit drei Punkten vorne dranbleiben“. Am Ende gewann die stark ersatzgeschwächte Pipinsrieder Truppe die Landesliga-Partie beim SB DJK Rosenheim mit 3:0 (2:0) aufgrund einer engagierten Leistung, eines starken Schlussmannes Johannes Steiner und einer höchst effektiven Chancenverwertung.



Gewollt hatten sie schon, die Gastgeber, nur das Können hat diesmal ganz und gar gefehlt – das Können vor dem gegnerischen Tor. Reihenweise versiebtten sie beste Gelegenheiten und hätten wohl noch so lange spielen können bis die „Musi“ die Gäste auf dem Rosenheimer Herbstfest um 23 Uhr mit „Servus, pfua god und auf Wiedersehen“ verabschiedet, ohne einen Treffer zu erzielen.

Ins Konzept spielte den Gästen natürlich auch der frühe Führungstreffer, entstanden aus einer Standardsituation: Nach einem Versuch von Michael Funk prallte der Ball zu Thomas Oberhauser und dieser traf mit einem trockenen Flachschuss ins lange Eck (5.).

Pipinsried setzte nach und hatte die nächste sehenswerte Aktion durch einen Distanzschuss von Oberhauser, der knapp am rechten Winkel vorbeiflog.

Dann kamen die Hausherren und erspielten sich beste Gelegenheiten. Nach Michael Tots scharfer Hereingabe schoss Werner Wirkner aus kurzer Distanz in bester Position Steiner an (18.); nach einer Flanke von Michael Hofer setzte Matthias Poschauko den Ball am langen Eck vorbei (21.); dann setzte sich Poschauko gegen zwei Pipinsrieder Verteidiger durch, scheiterte aber erneut (34.); und nach einem Zuspiel von Philipp König hob Poschauko den Ball übers Tor (37.). Die Strafe für diese Fahrlässigkeit folgte mit dem Pausenpfiff, als Süleyman Uzun per Flugkopfball nach einer Linksflanke von Martin Finkenzeller zum zweiten Tor für die Gäste erfolgreich war.

Nach dem Wechsel legten die Hausherren noch einmal gut los und hätten den Ausgleich auf dem Fuß gehabt: Zunächst scheiterte Tot aus halbrechter Position an Steiner (53.); dann setzte sich König am Flügel durch und brachte den Ball bis zur Mitte, wo allerdings Christian Schnebinger nicht traf (73.); und letztlich fand auch Onur Kaya im FCP-Schlussmann seinen Meister (75.). Am Ende resignierten die Hausherren und Pipinsried triumphierte: War Spielertrainer Marco Küntzel zuvor noch bei einem Konter am Sportbund-Torwart Simon Vockensperger gescheitert, so erzielte Alexander Schiller in der Schlussphase den dritten Treffer für sein Team aus halblinker Position nach toller Flanke von Sebastian Hüttner. Den Schlusspunkt setzte Wirkner mit einem Freistoß an den Pfosten – es gibt Tage, da gelingt einem überhaupt nichts!

**SB DJK Rosenheim:** Vockensperger; Ishii, Hofer (71. Spreitzer), Sollinger (64. Schnebinger), Eyraier, Höhensteiger, Poschauko, Tot, Kaya, Wirkner, König.

**FC Pipinsried:** Steiner; Hüttner, Hrneck, Richter, Horky, Oberhauser, Finkenzeller, Uzun (71. Schiller), Leidenberger, Küntzel, Funk (79. Daffner).

**Schiedsrichter:** Stanger (Oberbeuern).

**Zuschauer:** 100.

**Tore:** 0:1 (5.) Oberhauser, 0:2 (45.) Uzun, 0:3 (87.) Schiller.

*Von Thomas Neumeier*

